



# MOSAIKBILDER RÖMISCHE GLADIATOREN

2 x 8 historische Malvorlagen  
für die Einzel- und Gruppenarbeit



PDF 4354

[www.labbe.de](http://www.labbe.de)



netzwerk  
lernen

**zur Vollversion**

## MOSAIKBILDER RÖMISCHE GLADIATOREN

Einleitung .....	Seite 3
Erläuterung zu den einzelnen Mosaiken .....	Seite 4-7
8 Malvorlagen für Einzelarbeiten.....	Seite 8-15
Anleitung für die Gruppenarbeit .....	Seite 16
8 Malvorlagen für Gruppenarbeit.....	Seite 17-48

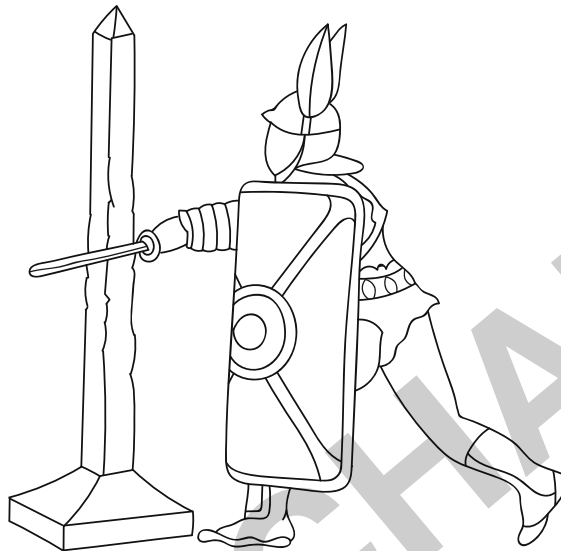
### DRUCKEINSTELLUNGEN FÜR ADOBE PDF:

Bitte beim Drucken beachten, dass die Einstellung „Tatsächliche Größe“ bzw. „Seitenanpassung: keine“ ausgewählt und ein Häkchen bei „Automatisch drehen und zentrieren“ gesetzt ist. Tipp: Schauen Sie sich zuerst das PDF an, und drucken Sie nur die Seiten aus, die Sie benötigen.

Verlag & Herausgeber: LABBÉ GmbH, Walter-Gropius-Str. 16, 50126 Bergheim, Deutschland, Telefon (02271) 4949-0, Fax (02271) 4949-49, E-Mail: labbe@labbe.de. Geschäftsführer: Michael Labbé, Ruth Labbé. Amtsgericht Köln, HRB 40029, Umsatzsteuer-ID: DE 121858465. Alle Rechte an diesem PDF liegen bei Labbé. Es ist ausdrücklich untersagt, das PDF, Ausdrücke des PDFs sowie daraus entstandene Objekte weiterzuverkaufen oder gewerblich zu nutzen. [www.labbe.de](http://www.labbe.de)

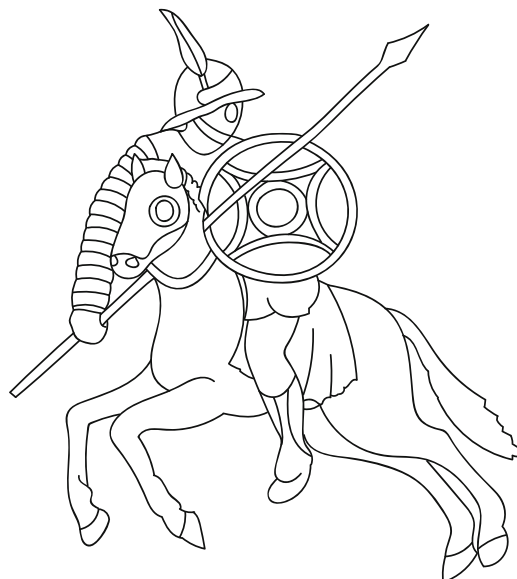
## PALUS, DER ÜBUNGSPFAHL

Der Provocator ist noch jung und unerfahren. Mit seinem Holzschwert schlägt er immer wieder wütend auf den Übungspfahl in der Gladiatorenschule ein. Er muss wie ein römischer Soldat stundenlang trainieren, damit er sein Schwert und seinen Schild später richtig gebrauchen kann. Erst dann kann er sich mit anderen Gladiatoren im Zweikampf messen. Nur gut, dass der junge Provocator ein dickes Polster am Schwertarm hat. Denn dieser Arm kann sich schon beim Training leicht verletzen, wenn er auf eine scharfe Kante am großen Schild trifft.



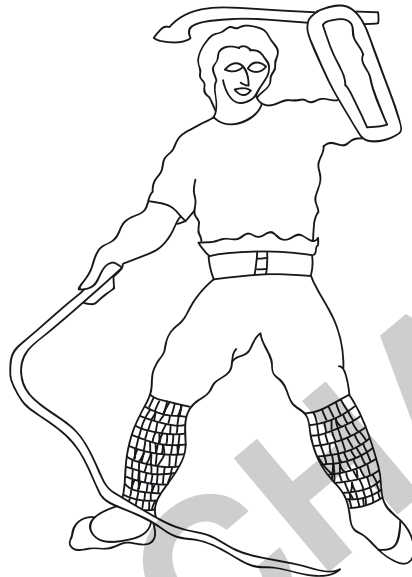
## EQUES, DER REITER

Der Helm schützt den ganzen Kopf und hat einen breiten Rand. Er ist an den Seiten nur mit zwei Federn verziert. Der Reiter trägt ein Hemd, das beinahe bis zu den Knien reicht. Der Oberkörper ist also bekleidet. Der rechte Arm ist dick gepolstert und die rechte Hand hält die Lanze fest im Griff. Links hat der Reiter einen Rundschild, wie ihn auch die römischen Reitertruppen benutzten. Die Beine sind nur wenig mit Lederstrümpfen ohne Sohle geschützt. Reiter kämpften in der Arena nur gegeneinander. Sie waren immer die ersten Gladiatoren bei den Veranstaltungen. Anfangs kämpften sie zu Pferd mit der Lanze, aber die Entscheidung kam dann meistens beim Schwertkampf zu Fuß.



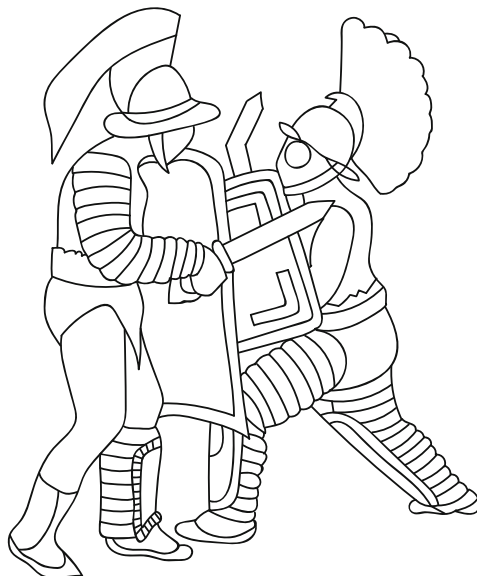
## PAEGNIARIUS, DER PEITSCHENKÄMPFER

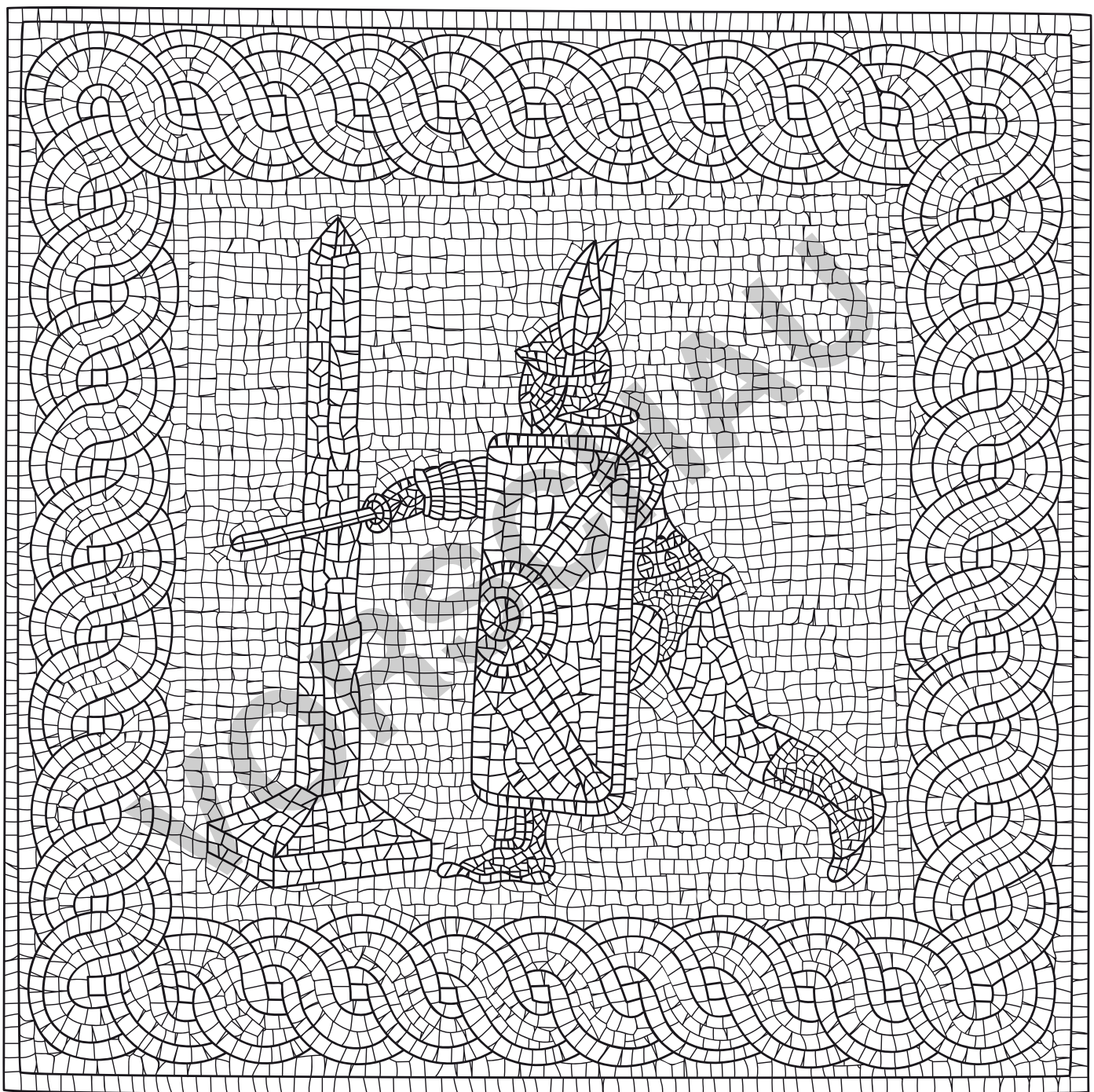
Dieser Kämpfer hat keinen Helm. Er trägt aber ein Hemd und eine Hose, die von einem Gürtel gehalten wird. Diese Kleidung ist aus Stoff oder aus Leder und soll den Körper vor Peitschenschlägen schützen. In der rechten Hand hat der Paegniarius eine Peitsche. Links trägt er ein Brett am Arm, das gepolstert ist. Damit kann er Peitschenschläge abfangen. Außerdem hat er noch einen besonderen Stock in der linken Hand. Der Peitschenkämpfer sieht fast genauso aus wie die Tierkämpfer, die bei Gladiatorenkämpfen immer in den Pausen auftraten. Heute glaubt man, dass der Paegniarius kein vollwertiger Gladiator war und nur im Vorprogramm auftreten durfte.



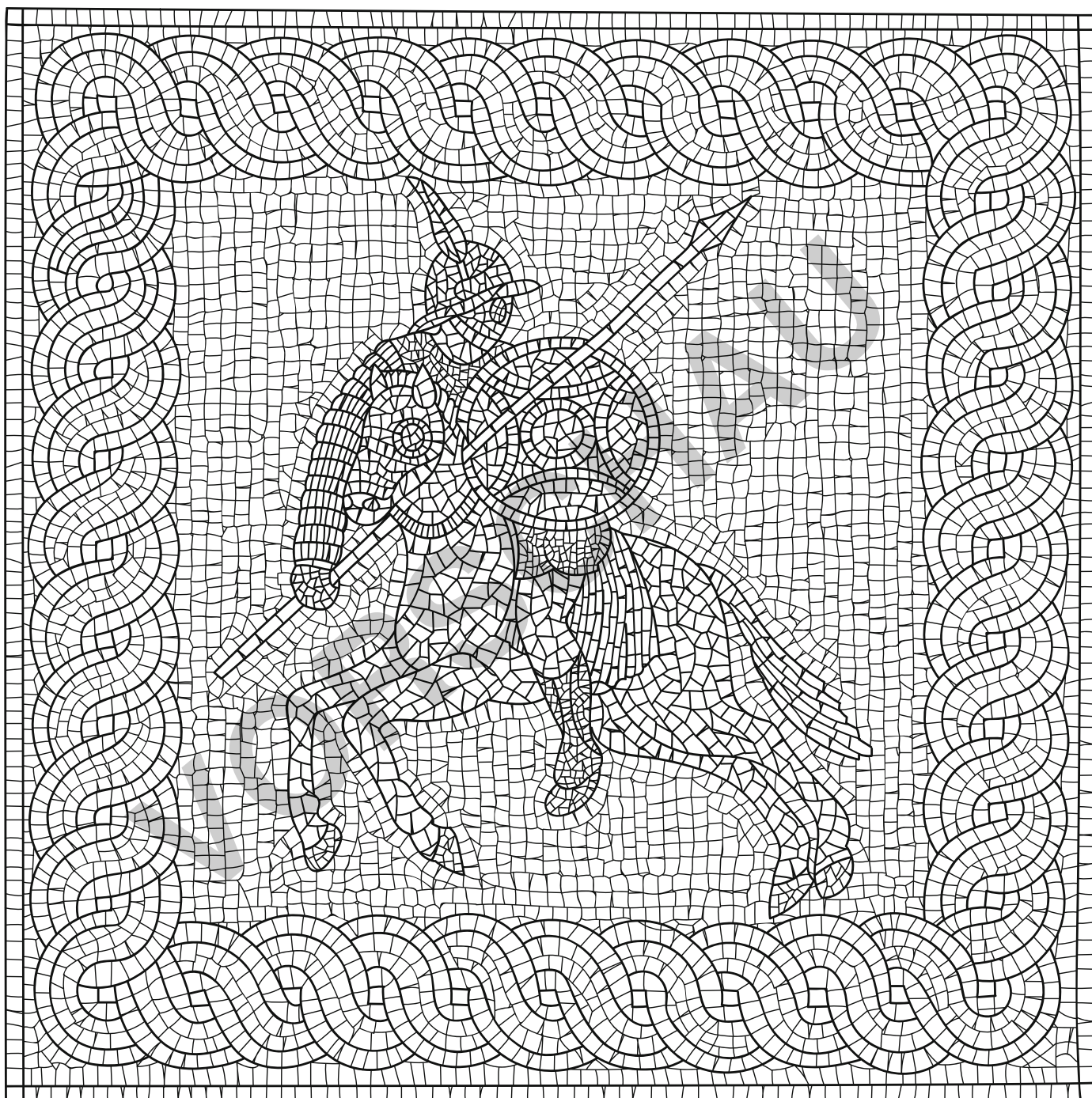
## MURMILLO UND THRAEX IM DUELL

Dieser Kampf ist bei den Zuschauern in der Arena sehr beliebt. Der Murmillo kann mit dem großen Schild fast den ganzen Körper schützen. Zusätzlich ist das linke Bein unten mit Polstern und einer Metallschiene gut geschützt. Und wenn der eigene Schild im Kampf mal gegen das Beinpolster knallt, passiert nichts. Der Thraker muss dagegen mit einem kleinen Schild kämpfen. Dafür hat er aber eine gepolsterte Hose und besonders große Beinschienen zum Schutz der Beine. Mit dem geknickten Schwert kann der Thraker mächtige Schläge austeilen, besonders wenn er die Klingenspitze nach unten dreht. Diese Schläge können sogar den Schild des Murmillo zertrümmern.





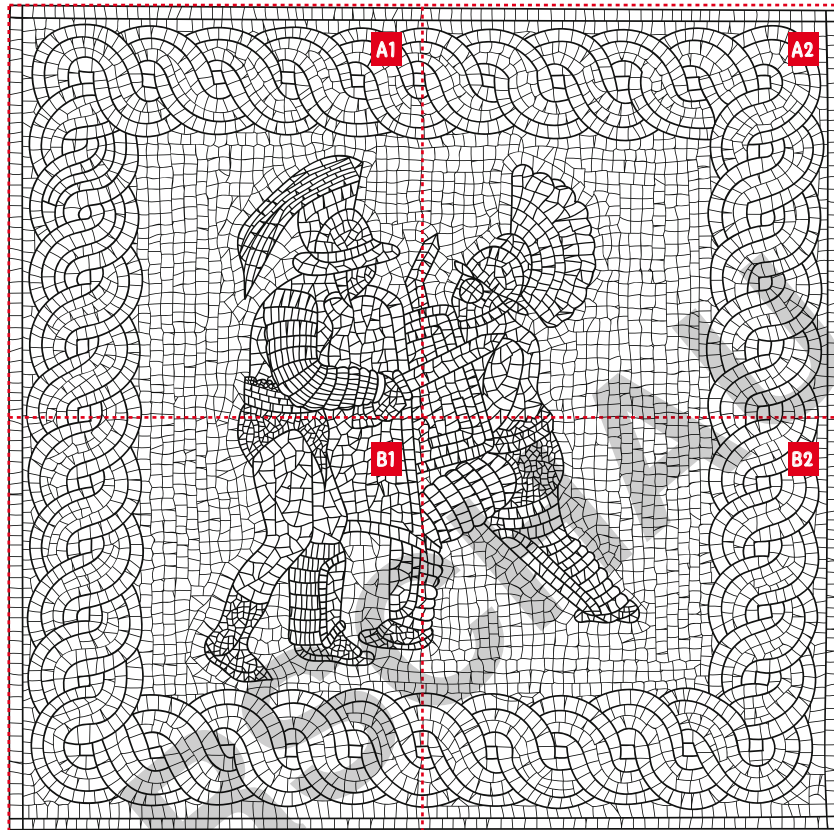
Mosaikbilder – Römische Gladiatoren  
Palus, der Übungspfahl



Mosaikbilder – Römische Gladiatoren  
Eques, der Reiter

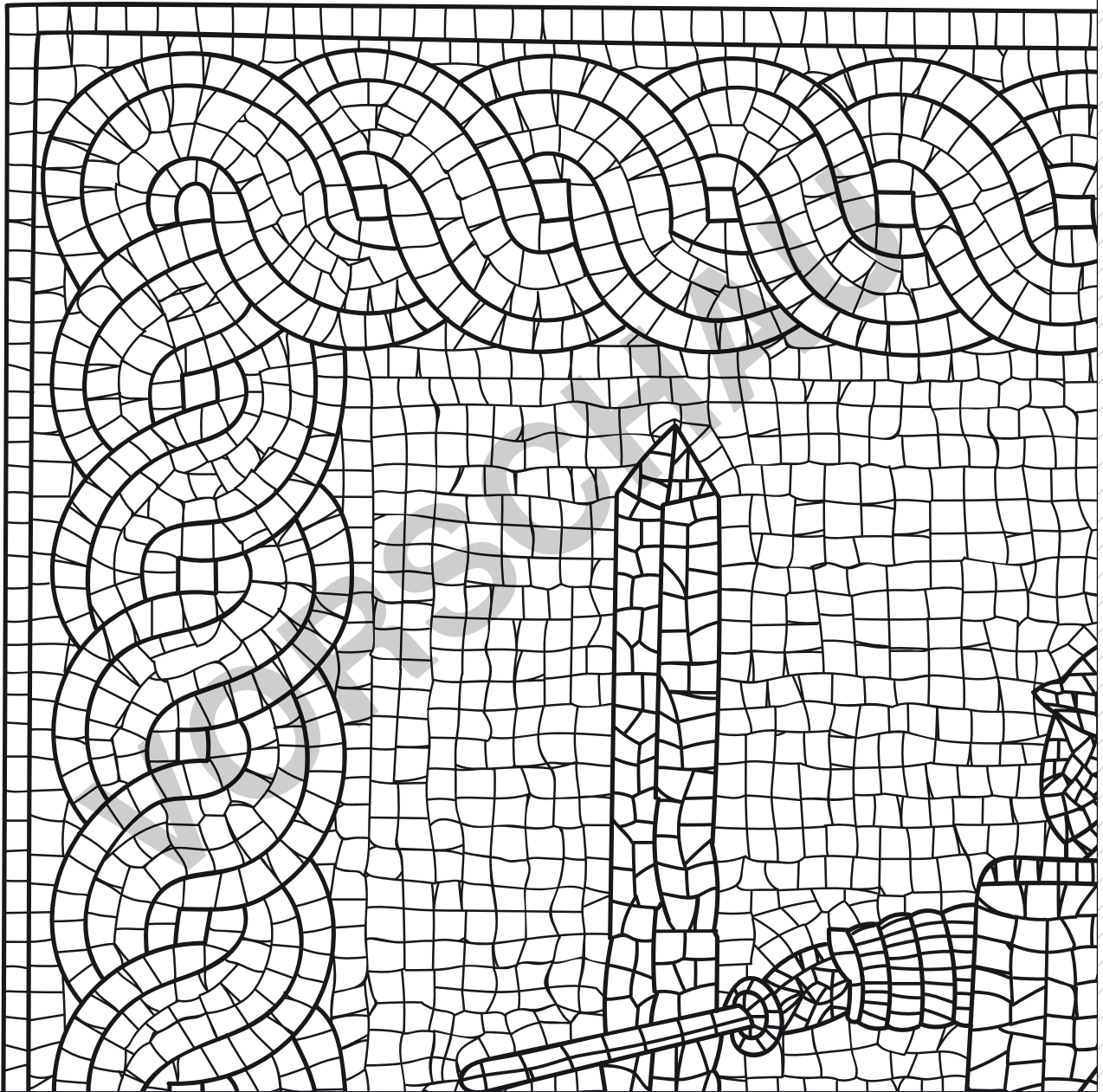
SO WIRD'S  
GEMACHT!

## MOSAIKBILDER RÖMISCHE GLADIATOREN



- 1 Drucke zunächst die vier Teile eines Mosaiks auf festes weißes Papier (bis 170 g).
- 2 Male die einzelnen Blätter nach Vorlagen oder aber nach deiner eigenen Phantasie aus. Achte dabei darauf, dass die gestrichelten Schnittlinien außerhalb des Bildes erkennbar bleiben.
- 3 Schneide nach dem Trocknen die ausgemalten Blätter entlang der gestrichelten Schnittlinien aus und sortiere sie – jeden Buchstaben auf einen gesonderten Stapel. Sortiere sie dann noch nach den Nummern, sodass 1 oben und 2 unten liegt.
- 4 Klebe die A-Blätter zusammen. Bestreiche dafür den länglichen Klebestreifen auf der rechten Seite von Blatt A1 mit Kleber und klebe das angrenzende Blatt A2 so darauf, dass die linke Schneidekante direkt auf der durchgezogenen Klebelinie liegt. Das Gleiche wiederholst du dann mit den Reihen B.
- 5 Klebe nun die Reihe B mit der oberen Kante auf den Klebestreifen an der Unterkante der Reihe A. Fertig ist das schöne griechische Mosaik!

# A1 Palus, der Übungspfahl



Hier Blatt A2 Palus, der Übungspfahl ankleben

Hier Blatt B1 Palus, der Übungspfahl ankleben

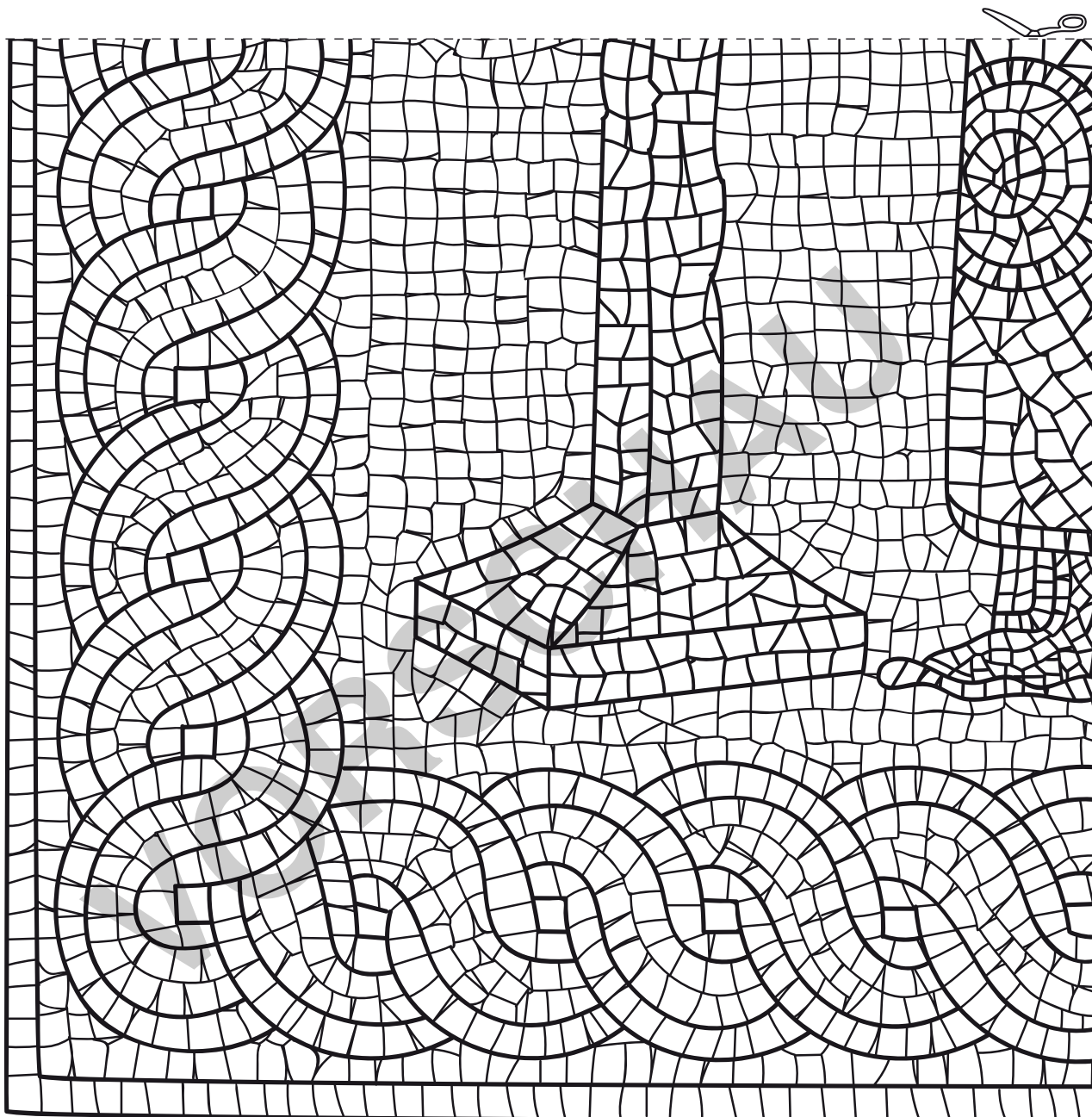


netzwerk  
lernen

zur Vollversion



# B1 Palus, der Übungspfad



Hier Blatt **B2** Palus, der Übungspfad ankleben

